

## Präventologen im Porträt: Professor Dr. Wolfgang Höppner



### **„Wir wollen die Qualität unserer präventologischen Praxis stetig weiterentwickeln.“**

*Prof. Dr. Wolfgang Höppner ist seit 2011 geprüfter Präventologe. Der Biochemiker betreibt seit 2001 ein Institut zur Analyse genetisch bedingter Krankheiten in Hamburg. 2011 gründete er, gemeinsam mit der Präventologin Britta Hamann-Starr, zusätzlich eine präventologische Beratungspraxis. Höppner setzt sich im erweiterten Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Präventologen für die Sicherung von Qualitätsstandards und Fortbildung ein.*

Im Mittelpunkt seines beruflichen Interesses steht die Nutzung genetischer Informationen für eine zielgerichtete Gesundheitsvorsorge. „Aus der Kenntnis der individuellen genetischen Disposition können persönliche Präventionskonzepte abgeleitet werden, um Gesundheit zu bewahren“, erklärt Dr. Wolfgang Höppner. Wer seinen Lebensstil ändere, könne etwa Krankheiten wie Diabetes Typ II oder bestimmte Herz-Kreislauf-Erkrankungen vermeiden oder günstig beeinflussen.

Höppner studierte in seiner Heimatstadt Hamburg zunächst Chemie und promovierte 1982 am Institut für Organische Chemie und Biochemie der Universität. Bis zu seiner Habilitation 1991 im Fachbereich Medizin war er am Institut für Physiologische Chemie tätig. Von 1993 an leitete er die molekularbiologische Diagnostik am Institut für Hormon- und Fortpflanzungsforschung, 2001 macht er sich schließlich mit seinem eigenen Unternehmen „Bioglobe“ selbstständig. 2010 kommt er in Kontakt mit dem Berufsverband Deutscher Präventologen und absolviert dort das Fernstudium zum Präventologen sowie die Zusatzqualifikation zum Schulpräventologen und

zum „Trainer für Gesundheit und Lebenskompetenz“. „Ich hatte nach jahrzehntelanger Arbeit als Dienstleister für die medizinische Praxis das Bedürfnis, als Präventionsberater für Patienten tätig zu werden“, sagt Höppner. Gemeinsam mit Britta Hamann-Starr, die er während des Fernstudiums zum Präventologen kennenlernt, gründet er 2011 die Präventionspraxis „Prevendo“. Schwerpunkte sind Ernährung, Bewegung, Stressmanagement und gendiagnostische Tests. Außerdem finden Präventionskurse für Schulen und Betriebe statt.

„Mir gefällt die Philosophie des Berufsverbandes und sein Grundverständnis von Prävention“, erläutert Wolfgang Höppner: „Das Prinzip der Salutogenese stellt nicht die Krankheit, sondern die Gesunderhaltung in den Mittelpunkt.“ Als aktives Mitglied des erweiterten Vorstandes des Berufsverbandes engagiert Höppner sich für die Qualitätsstandards des Verbandes und leitet seit 2013 eine Arbeitsgruppe, die Fortbildungskonzepte entwickeln soll. In der Freizeit widmet sich Wolfgang Höppner gerne der Pflege seines Pferdes und dem Reitsport.